

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND



**Seetorquerung:
Die Zahlen**

S. 6

**Genossenschaft
zieht Bilanz**

S. 3

**Laienspieler
Markelfingen**

S. 3

**Stolpa-Truppe
unterliegt**

Freiburg

S. 24

Mit
Stein am Rhein

27. NOVEMBER 2013

WOCHE 48

RA/AUFLAGE 20.549

GESAMTAUFLAGE 86.081

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:



Ambiente

Glühweinduft liegt in der Luft: Gut einen Monat vor dem Weihnachtsfest locken die großen Christkindl- und Weihnachtsmärkte. Auf feierlich beleuchteten Plätzen werden in liebevoll geschmückten Ständen Kunsthandwerk, Weihnachtsschmuck und allerlei Köstlichkeiten angeboten. Auch in Radolfzell öffnet der Christkindlemarkt vom 5. Dezember bis 8. Dezember seine Türen. Und Vorbeischauen lohnt sich: Denn der Christkindlemarkt besticht mit seiner heimeligen Atmosphäre, seinen schicken Buden und mit seiner Portion vorweihnachtlichem Charme. Matthias Güntert guentert@wochenblatt.net

Einführung von Martin Staab

Radolfzell (swb). Zur Vereidigung und Verpflichtung des künftigen Oberbürgermeisters der Stadt Radolfzell, Martin Staab, am Montag, 2. Dezember, um 19 Uhr im Milchwerk Radolfzell ist die Bevölkerung eingeladen. Die Übergabe der Amtskette wird durch Stadtrat Alois Peter vollzogen. Zudem sind Ansprachen des Regierungsvizepräsidenten Klemens Ficht, des Landrats Frank Hämmerle sowie des Konstanzer OBs Uli Burckhardt vorgesehen.

- Anzeige -



Deutschlands günstigster Kombi!



Der neue Dacia Logan MCV schon ab **8.780,- €***

www.dacia.de

Autohaus BLENDER

Robert-Gerwig-Str. 6, Radolfzell, Tel. 0 77 32/98 27 73

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 7,6, außerorts 4,9, kombiniert 5,8; CO₂-Emissionen kombiniert: 135 g/km (Werte nach Messverfahren VO (EG) 715/2007).

GRÜSSE VOM WEIHNACHTSMANN

Wer viel vorhat, der muss auch früh damit anfangen. Damit auch der gute alte Weihnachtsmann nicht in die volle Hektik zur Adventszeit kommt, hat er schon jetzt ein paar gute Tipps für die Leser im WOCHENBLATT-Land ganz persönlich abgegeben. Deshalb lohnt sich die Lektüre dieser Ausgabe des WOCHENBLATTS besonders, zumal sich die Ratschläge auch gleich vor Ort hier in der Region bei den Geschäften vor Ort in die Tat umsetzen lassen. Entspannter geht es eigentlich nicht. Mehr dazu bei unseren Geschenketipps ab Seite 13.



WEIHNACHTS-SHOPPING 3.0

Top-Geschenke bieten Top-Geschäfte im Wochenblattland. Ob im Internet oder in den Shops vor Ort: Auswahl, Beratung und Preis bei den Shopping 3.0-Händlern Fahrrad Joos, Foto Wöhrstein, Reisebüro Growe, Buch Greuter und Sporthaus Schweizer lassen keine Wünsche zu Weihnachten offen. Denn Kunden erhalten bei den inhabergeführten Geschäften in Singen, Radolfzell und Gottmadingen exklusive Tipps, hochwertige Beratung und Geschenke für jeden Geldbeutel. Ein Besuch lohnt sich – auch online! Mehr ab Seite 15.

WERBUNG MUSS TREFFEN



konzept+
werbeagentur

Hadwigstraße 2a
78224 Singen
0 77 31 88 00-26
www.konzeptplus-singen.de

Eine Strategie der kleinen Schritte

Gemeinderat beschließt ersten Bauabschnitt des Masterplans »Mettnau«



Der erste Abschnitt der Baukonzeption »Mettnau sieht einen Erweiterungsbau (rot) an der »Hermann-Albrecht«-Klinik vor. Dafür soll die defizitäre »Kurparkklinik« aufgegeben werden. 2016 könnte der Erweiterungsbau fertiggestellt sein.

swb-Bild: Frey Architekten/Arcass Planungsgesellschaft

die »Kurparkklinik« - auf und konzentrieren die Bettenkapazität am Standort »Hermann-Albrecht«-Klinik«, erklärte Kurdirektor Scholz gegenüber dem WOCHENBLATT. Mitverantwortlich für diese Planung sind die hohen Instandhaltungs- und Unterhaltskosten an den einzelnen Standorten. »Unser Sorgenkind ist die Kurparkkli-

nik«, verrät Scholz weiter. Neben der »Werner-Messmer«-Klinik mit einem Minus von 991.000 Euro, belaste die Kurparkklinik das Jahresergebnis 2012 der Mettnau-Kur mit einem Minus von 621.000 Euro. Aufgeteilt in sechs Bauabschnitte soll die gesamte medizinische Rehaeinrichtung bis 2013 zukunftsfähig gemacht

werden. Der erste Bauabschnitt sieht eine Erweiterung der »Hermann-Albrecht«-Klinik um ein weiteres Gebäude mit 30 Betten vor. Nach derzeitigem Stand der Dinge soll diese Erweiterung drei Millionen Euro kosten. Die Umsetzung sei nach Angaben von Bürgermeisterin Monika Laule in den Jahren 2014 bis 2016 vorgesehen.

In weiteren Schritten könnten nacheinander das Kurmittelhaus saniert sowie ein neues Seminar- und Tagungs-, ein neues Wirtschafts- und ein Empfangs- und Verwaltungsgebäude geschaffen werden. Den Abschluss bildet die Sanierung des »Scheffel-Schlösschen«. Nach Angaben der Verantwortlichen sollen alle Maßnahmen bis ins Jahr 2028 umgesetzt werden. »Bei der gesamten Umsetzung verfolgen wir die Strategie der kleinen Schritte«, erklärte Scholz. Grundsätzlich sei jede Maßnahme solitär durchführbar. Ein Konzept, das auch bei den Gemeinderäten gut angekommen zu sein scheint: In seiner jüngsten Sitzung sprach sich der Rat am gestrigen Dienstag einstimmig für die Umsetzung des ersten Bauabschnittes aus. »Diese Konzeption ist der große Wurf: Sie verbindet die Erhöhung der Wirtschaftlichkeit mit einer strategischen Planung«, sagte Siegfried Lehmann, Fraktionsvorsitzender der Freien Grünen Liste.

Eine vorweihnachtliche Tradition

Christkindlemarkt und Adventssamstage locken nach Radolfzell

Radolfzell (gü). Der Radolfzeller Christkindlemarkt gilt nicht nur unter Experten als einer der schönsten Weihnachtsmärkte in der Region. Auch für den Vorsitzenden der Aktionsgemeinschaft, Dr. Peter Zinsmayer, und Bernhard Kirchner ist es der Höhepunkt eines erfolgreichen Jahres, wenn von Donnerstag, 5. Dezember, bis Sonntag, 8. Dezember, der traditionsreiche Christkindlemarkt wieder auf den Marktplatz

lockt. Doch damit noch nicht genug: Mit einem Kinonachmittag, dem beliebten Christkindlemarkt und einer großen weihnachtlichen Vorleseaktion werden Groß und Klein bereits im Vorfeld auf die besinnlichen Tage eingestimmt. Die Geschäfte haben an allen Samstagen bis 18 Uhr geöffnet. Da bleibt genug Zeit für einen kleinen Plausch mit Engeln, Weihnachtsmännern oder dem Nikolaus höchstpersönlich.

»Der besinnliche Einstieg in die Adventszeit wurde in diesem Jahr auf alle Adventssamstage erweitert«, verrät Zinsmaier. Bereits am 30. November lädt die Tourismus und Stadtmarketing GmbH um 14 und 16 Uhr zu einem Kinonachmittag ins »Universum« ein. Gezeigt wird »Drei Nüsse für Aschenbrödel«. Am 14. Dezember werden von 14 bis 17.30 Uhr in Kooperation mit dem Kulturamt Weihnachtsgeschichten im Stadt-

museum, im Zunfthaus, in der Sparkasse und im Wohnstudio »Mattes« vorgelesen, und am 21. Dezember werden Weihnachtsmänner in der Innenstadt das ein oder andere Präsent verteilen.

Mehr Infos zum Christkindlemarkt gibt es unter www.aktionsgemeinschaft-radolfzell.de und in der kommenden Printausgabe des WOCHENBLATTES.

»Franziskus und seine Brüder«

Radolfzell (swb). Am Samstag, 30. November, diskutieren der Franziskaner Bruder Niklaus Kuster und Krishna Premarupa, Mönch der hinduistischen Vaisnava-Tradition, über das Thema »Der heilige Franziskus und seine geistigen Brüder. Wandermönche in Ost und West«. Ähnlichkeiten und Unterschiede in den Traditionen des Bettelmönchtums werden dabei thematisiert. Veranstaltungsbeginn ist am Samstag um 19.30 Uhr im Weltkloster.

- Anzeige -

Mit einem gutem Klang

Goldenes Leistungsabzeichen: hohe Auszeichnung für Musiker

Stockach (swb). Alexander Muffler, Michelle Reutebuch und Tobias Okker aus Stockach haben das Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Gold erhalten. Das, so teilt Stadtmusikdirektor Helmut Hubov in einer Presseerklärung mit, ist die

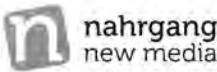
höchste Auszeichnung für Jungmusiker im Blasorchesterbereich. Die drei Schüler des »Nellenburg-Gymnasiums« sind in verschiedenen Orchestern aktiv, spielen im Jugendblasorchester Stockach und im Verbandsjugendorchester Hegau-

Bodensee. Zusätzlich spielt Alexander Muffler bei der Stadtmusik Stockach und Michelle Reutebuch beim Musikverein Liggersdorf. Die drei Trompeter verbrachten ihre Herbstferien in der Musikakademie des Bunds Deutscher Blasmusikver-

bände (BDB) in Staufen im Breisgau, wo sie einen fünftägigen Lehrgang absolvierten und das goldene Leistungsabzeichen mit sehr gutem Erfolg errangen. Auf die Prüfungswoche wurden sie intensiv von Helmut Hubov vorbereitet.



Alexander Muffler, Michelle Reutebuch und Tobias Okker erreichten das Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Gold.



Fortsetzung gefragter Kurse

Aufgrund großer Nachfrage und positiver Rückmeldungen erweitert Nahrgang New Media sein Kursangebot. Neue Termine für das 1. Halbjahr 2014 stehen bereits fest.

Das Interesse, sich mit den „Neuen Medien“ genauer auseinanderzusetzen, steigt stetig an. Hier setzt die Nahrgang New Media, ein IT-Unternehmen aus Radolfzell, an und trifft damit genau auf den Punkt. Nachdem die Anfragen für spezialisierte Kurse stetig ansteigen, reagiert die Nahrgang New Media damit auf Kundenwünsche und bietet zusätzliche Kurse an.

Aufgenommen wurden Kurse für Apple und Android basierende Smartphones und Tablets. Diese sind ab sofort online buchbar. Die bereits im Schulungsangebot befindlichen Kurse, wie z.B. Ein- und Umsteigerkurse werden für die aktualisierten Versionen der Betriebssysteme Windows 8.1 und MAC OSX Maverick überarbeitet und sind auch im Besonderen für Senioren geeignet. Das komplette Schulungsangebot und weitere Informationen erhalten Sie unter Telefon 07732 - 9595260 oder unter www.nahrgang.net.

LBS

Entdecke auch du den Spießer in dir!

Mit LBS-Bausparen sicher in die eigenen vier Wände.



Jetzt die volle
Förderung sichern.

LBS-Beratungsstelle
Hadwigstraße 7, Singen, 07731/9095-0
Höllstraße 4, Radolfzell, 07732/823334-0
Bahnhofstraße 4, Engen, 07733/2081
Bahnhofstraße 5, Gottmadingen, 07731/976884

Finanzgruppe · www.LBS-BW.de
Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.



Thomas Philipps & KOMPAKT
Sonderposten
GmbH & Co. KG
Osnabrücker Str. 21
49143 Bissendorf

Knallerpreise!

Preise gültig vom 28.11. – 30.11.2013

Abholpreise

Deutsche Lagerzwiebeln
HKL 2
5 kg (1kg = –,40) **1,99**

Einkellerungskartoffeln
vorwiegend festkochend,
Sorte siehe Etikett
10 kg (1kg = –,40) **3,98**

Aus der Lüneburger Heide

Kaminholz für Kachelöfen, Kaminöfen und Heizkamine
versch. Holzarten Einzelpreis **2,99**
Verpackungsinhalt: **12,5 dm³ festes Holz**
entspricht 22 rdm (1 dm³ = –,24)

Vorteilspreis
2 Sack = 25 dm³
entspricht 44 rdm (1 dm³ = –,20) **5,-**

Genaue Anschriften und Öffnungszeiten finden Sie unter www.thomas-philipps.de

Tuttlingen Ludwigstaler Str. 66
Überlingen Waldhornstr. 5
Spaichingen Obere Wiesen 9

Auktionshaus Michael Bayer

Goldankauf

**Schmuck, Münzen,
Barren, Zahngold,
Silber, Bruchgold.**

**Scheffelstraße 27
78224 Singen**

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 45 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrecht-
lich geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **BVDA** **AD A**

**WOCHENBLATT ONLINE
UNTER
WWW.WOCHENBLATT.NET**

WOCHENBLATT

AC Esulger
Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach

Jetzt NEU: Kleinanzeigenannahme
für das **WOCHENBLATT**
im aach-center
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in
der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf
persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

DENZEL'S
Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

Schwarzwaldstraße 22, Singen und Bietingen beim LIDL

zum Kartoffelsalat Schweinehals im Tannenrauch geräuchert 100 g € 0,89	zart gelagert Ochsensteaks oder Entrecote 100 g € 2,39	das schmeckt immer frisches Schweinefilet auch als Wellington oder Huberts gefüllt 100 g € 1,69
die schmecken lecker Hähnchenbrustfilet auch gewürzt 100 g € 1,19	mit viel magerem Rindfleisch Landjäger natürlich hausgemacht Paar € 1,20	täglich frisch produziert Weißwürste Münchner Art 100 g € 0,99
täglich frisch gemacht Rindfleischsalat natürlich hausgemacht 100 g € 1,49	allseits beliebt Bierschinken und Schinkenwurst auch als Portion, natürlich 100 g € 1,29	aus unserem Tannenrauch Lachsschinken natürlich hausgemacht 100 g € 1,69

Weihnachtsgeflügel und Hasen schon bei uns bestellt? – Bestellannahme bis 7. Dezember

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Wienerle knackige Wienerle – auch als Partywienerle 100 g 0,95	Gulasch mager gemischt oder nur Rind / nur Schwein 100 g 0,90
Schwarzwurst im Ring deftige Schwarzwurst im Ring, ca. 400 g – der ganze Ring nur 2,20	Schnitzel/Cordon bleu vom Schwein für die schnelle feine Küche 100 g 0,95
Fleischkäse rustikal gebacken / in Vesperscheiben oder dünn aufgeschnitten 100 g 0,70	Rinderwade/ Rinderbeinscheiben saftig, für die Suppe 100 g 0,70
Kasseler Spezialitäten mager, aus dem Schweinelachs, mit Rosmarin/Zitronenpfeffer/Jägerart/ Spargel 100 g 1,80	Kalbsschnitzel auch bereits paniert 100 g 2,20

Handwerkstradition
seit 1907



Um diese Aussicht auf den See zu genießen, heißt es für die Radolfzeller derzeit noch: Treppen steigen. Mit der geplanten Seetorquerung könnte dies schon bald der Vergangenheit angehören. swb-Bild: gü

Die Seetorquerung in Zahlen

»Jahrhundertprojekt« soll 16,9 Millionen Euro kosten

Radolfzell (gü). Die Realisierung der Seetorquerung wird noch einiges an Zeit in Anspruch nehmen, doch diese Nachricht dürften die Gemeinderäte in ihrer jüngsten Sitzung am Dienstag gerne vernommen haben: Wie Bürgermeisterin Monika Laule der Sitzung erklärte, liege die Kostenberechnung für die Umsetzung der Seetorquerung seit Anfang November vor. »Damit haben wir eine gewisse Planungssicherheit«, sagte Laule bereits zu Beginn

der Sitzung am Dienstag. Nach derzeitigem Stand der Dinge soll das Radolfzeller »Jahrhundertprojekt« rund 16,9 Millionen Euro kosten. »Im Vergleich zur Kostenschätzung haben sich die Kosten um rund elf Prozent erhöht. Diese Steige-

rung liegt im Rahmen«, lautete Laules Einschätzung. Trotz der nun vorliegenden Kostenschätzung, an der Skepsis der Stadträte bezüglich der Umsetzung der Seetorquerung hat sich in der Zwischenzeit wenig getan. Schließlich hängt die Realisierung des Projektes nach wie vor an der mittelfristigen Finanzplanung sowie der Priorisierung der städtischen Projekte der kommenden Jahre. »Wir können noch nicht sagen, ob die Finanzierung der Seetorquerung in die mittelfristige Finanzplanung passt«, fasste Kämmerer Wolfgang Peters das Dilemma zusammen.

Deutlichere Worte fand Martina Gleich von der CDU: »Die Bevölkerung misst der Seetorquerung nicht die erste Priorität zu,

das hat der OB-Wahlkampf bewiesen. Die Radolfzeller schrecken vor den hohen Kosten zurück.« Ein wenig optimistischer zeigte sich Norbert Lumbe, Fraktionsvorsitzender der SPD: »Ich bin froh, dass bei der Kostenberechnung keine Summe herausgekommen ist, die nicht zu stemmen wäre.« Die Zahlen liegen nun vor und somit rücke der »Augenblick des Schwurs« im Gemeinderat immer näher. Immerhin: Die Förderung vom Land soll insgesamt fünf Millionen Euro betragen - zwei Millionen Euro davon sind bereits bewilligt. Einigkeit herrschte bei Walter Hiller von den Freien Wählern und Helmut Villinger von der CDU: Beide Politiker sprachen sich dafür aus, die Bevölkerung in die Entscheidungsfindung miteinzubeziehen. »Die Seetorquerung ist eine Bürgerentscheidung wert«, erklärte Hiller.

50 Jahre im Dienst für die SPD

Radolfzell (gü). Der eigens von einem Auslandsbesuch in Bukarest angereiste Peter Friedrich, Minister für Bundesrat, Europa und internationale Angelegenheiten in Baden-Württemberg, sollte der eigentliche »Politik-Star« sein - doch an diesem Abend stahl ihm ein anderer Genosse die Show: Auf der diesjährigen Mitgliederversammlung des SPD-Ortsvereins Radolfzell am vergangenen Freitag wurde Norbert Lumbe, SPD-Fraktionsvorsitzender im Radolfzeller Gemeinderat, für

»Norbert Lumbe gehört nun im 25. Jahr dem Gemeinderat an, ist seit 2006 Fraktionsvorsitzender der Sozialdemokraten, kennt fast alle Ausschüsse des Rates und ist seit 2009 OB-Stellvertreter«, zollte Zähringer dem Geehrten Respekt. Den 68-Jährigen zeichne vor allem seine Bodenhaftung und die Verbindung zur Parteiarbeit aus, die er in all seinen politischen Jahren nie verloren habe. »Er ist Parteisoldat und der herausragende Kommunalpolitiker der SPD«, so Zähringer wei-



Auf der diesjährigen Mitgliederversammlung des SPD-Ortsvereins wurde Norbert Lumbe für seine 50-jährige Mitgliedschaft in der Partei geehrt. Dazu gratulierten Markus Zähringer, Vorsitzender der SPD Radolfzell, Europaminister Peter Friedrich und SPD-Stadtrat Manfred Debatin. swb-Bild: gü

seine 50-jährige Mitgliedschaft in der Partei geehrt. »Solch eine Ehrung für einen Mann, der in den vergangenen 50 Jahren so viel für die SPD erreichen konnte, hat man nicht alle Jahre«, erklärte Markus Zähringer, Vorsitzender der SPD Radolfzell, gegenüber dem WOCHENBLATT. Norbert Lumbe trat 1963 als 18-Jähriger in die Partei ein. Seit 1989 ist Lumbe Mitglied des Radolfzeller Gemeinderates.

ter. Für sein »überragendes Engagement in der SPD« erhielt Lumbe neben der Ehrenurkunde auch den Ehrenbrief der Sozialdemokraten. Der Geehrte selbst gab sich trotz der Ehrung wie gewohnt bescheiden. Auf große Worte verzichtete er an diesem Abend. Vielmehr hob der 68-Jährige die Arbeit der Partei hervor: »Die SPD hat eine große Aufgabe und bedeutet mir auch nach 50 Jahren noch sehr viel.«



► LEITUNG

Das städtische Altenpflegeheim Hospital »Zum Heiligen Geist« bekommt eine neue Leitung. Der Radolfzeller Stiftungsrat entschied sich in seiner jüngsten Sitzung mit großer Mehrheit für Markus Bonserio aus Spaichingen. Mit viel Erfahrung im Gepäck wird Markus Bonserio seine neue Aufgabe als Heimleiter des Hospitals zum Heiligen Geist zum 1. April 2014 übernehmen. Derzeit ist der 47-Jährige als Leiter des Pflegedienstes des »St. Franziskus« in Trossingen tätig. Der aus Tuttlingen stammende Bonserio hat sich schon früh dem Pflegedienst verschrieben. Nach einer Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger folgten verschiedene Weiterbildungen zum Mentor, Pflegedienst- und Einrichtungsleiter. Weitere wichtige berufliche Stationen in seinem Lebenslauf sind die Leitung des Dr. Karl-Hohner-Heims in Trossingen sowie die Leitung des »St. Franziskus« in Trossingen sowie die Gründung Aufbau und Leitung des dortigen mobilen Pflegedienstes. Bonserio ist verheiratet, hat zwei erwachsene Kinder und bringt seine Freizeit gerne musikalisch, so zum Beispiel mit Schlagzeug spielen. Mehr Infos erhalten Interessierte unter www.altenheim-radolfzell.de oder www.tagespflege-radolfzell.de.

Erfolgreicher Saisonauftakt

Radolfzell (swb). Ein toller Start gelang der ersten Mannschaft des Schachklubs Radolfzell in der Bereichsliga. In der ersten Runde spielten die Radolfzeller gegen Villingen 2. Es siegten Günther Deschner, Werner Schönegg, Oleg Baur, Thomas Isele, Reinhard Welsch und Tjark Trienekens. Philipp Hertle und Christian Opitz spielten Remis. Damit verloren die Radolfzeller bei diesem 7:1 Erfolg keine Partie. In der zweiten Runde, diesmal gegen Donaueschingen, konnten die Radolfzeller ihre Tabellenführung verteidigen. Siege von Wolfram Martin, Philipp Hertle, Oleg Baur, Tjark Trienekens und Thomase Isele sowie jeweils ein Remis für Werner Schönegg und Wolfgang Hausmann sicherten den 6:2 Erfolg. Weniger gut lief es für die zweite Mannschaft in der Bezirksklasse. Nachdem die erste Runde gegen Steißlingen mit 0:4 gewonnen werden konnte, verlor Radolfzell die zweite Runde gegen Gottmadingen 3 mit 1,5 : 2,5.

Radolfzell (pud). Wie in den Jahren zuvor, hat auch im Geschäftsjahr 2012 die Baugenossenschaft Radolfzell (BG) sehr erfolgreich gewirtschaftet. So konnte Geschäftsführer Wolfgang Herpich auf der Mitgliederversammlung am vergangenen Mittwoch im Milchwerk einen Bilanzgewinn von rund 47.000 Euro verkünden. Die Anwesenden beschlossen, diesen Betrag folgendermaßen zu verwenden: So werden vier Prozent Dividende für am 1. Januar 2012 eingezahlte Geschäftsanteile ausgeschüttet. Der Rest, rund 13.000 Euro, geht in die freie Rücklage. Wie Herpich ausführte, war auch im vergangenen Jahr die Modernisierung und Instandhaltung der Gebäude die wichtigste Aufgabe der BG.

Dafür gab man rund 1,9 Millionen Euro aus. So wurden die Häuser in der Ostlandstraße, der Praxedisstraße und im Mezgerwaidring unter anderem mit einem Wärmeverbundsystem



Am Mittwoch fand die Mitgliederversammlung der Baugenossenschaft Radolfzell statt. Edgar Schwarz (Vorsitzender des Aufsichtsrats (l.)), Geschäftsführer Wolfgang Herpich (2.v.l.) sowie Vorstandsmitglied Dietmar Baumgartner (r.) freuen sich über die Ehrung für 50 Jahre Mitgliedschaft von Jens Heinert (3.v.l.), Adolf Strölin (weiter v.l.), Kurt Brieger, Renate Güntert und Walter Widinger. swb-Bild: pud

an der Fassade ausgestattet. Insgesamt bewirtschaftete die BG 589 Wohnungen sowie fünf Garagen. »Trotz der hohen Aufwendungen sind die Mieten bei uns sehr günstig. Die durchschnittliche Grundmiete ohne Betriebs- und Nebenkosten betrug 4,71 Euro pro Quadratmeter und Monat«, sagte Herpich. Die Sanierung des Wohnungsbestands und das Angebot an »ordentlichen, bezahlbaren Wohnungen« werde auch zu-

künftig das oberste Ziel sein, versprach Edgar Schwarz, Vorsitzender des Aufsichtsrats. Herpich erklärte, dass die BG weiterhin eine reine Vermietungsgenossenschaft und die Ertragslage stabil bleibe, die Bestandsqualität sich weiter verbessere und es somit nur sehr wenige Leerstände geben werde. Konkret kündigte er an, alle Wohnungen mit Rauchmeldern auszustatten. Diese gesetzliche

Vorgabe müsse bis Ende 2014 erfolgt sein. Nach der Wiederwahl der Aufsichtsräte Edgar Schwarz, Klaus-Dieter Leuscher und Oliver Strehle wurden acht Personen sowie eine Institution für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt: Kurt Brieger, Johann-Friedrich Freund, Alfred Güntert, Ekkehard Horber, Margarete Moosmann, Klaus Pflüger, Adolf Strölin, Walter Widinger sowie die Sparkasse Singen-Radolfzell.

Häppchen am Samstag

Radolfzell (swb). Feinschmecker und Gourmets aufgepasst: Der diesjährige »Häppchen-Samstag« in »Zimber's Frischemarkt« in der Radolfzeller »Höhlturnpassage« findet am Samstag, 30. November, von 10 bis 14 Uhr statt. Neben leckeren Häppchen können sich Kunden auf Verwöhn-Massagen, verschieden Infostände mit Beratung, wohlthuenden Glühwein und ein neues »EDEKA«-Sortiment freuen. Zudem lockt ein WeihnachtsgeWINNSpiel für Groß und Klein. Und es laden jede Menge regionale Produkte zum Genießen und Testen ein. Mehr wertvolle Informationen rund um »Zimber's Frischemarkt« oder den »Häppchen-Samstag«, finden Interessierte unter der Telefonnummer 07732/9407079 oder im Intenter auf der Homepage unter www.frischemarkt-radolfzell.de.

VEREINE!

ÖHNINGEN

 SCHWARZWALDVEREIN

»Öhninger Advent« ist am Sa., 7.12., ab 16 Uhr und So., 8.12., ab 11 Uhr auf dem Kirchplatz in Öhningen. Kuchenspenden bitte abgeben im Hexenkeller ab 15 Uhr oder bei Familie Karl Honsel.

RADOLFFZELL

 SKICLUB

Regelmäßige Trainingszeiten Wintersaison: Di., 19 Uhr Sporthalle Berufsschule Mezgerwaidring; Skigymnastik; Mi., 18 Uhr Nordsternparkplatz; Nordic-Walking; Fr., 19.30 Uhr Teggingerhalle: Fitnessstraining, Badminton. Weitere Informationen erhalten Interessierte direkt bei Reinhard Bolle unter der Telefonnummer 07732/12165.

Bürgerforum

 versammelt sich

Gaienhofen (swb). Am heutigen Mittwoch, 27. November, findet um 20 Uhr im Saal des ehemaligen »Badischen Hof« in Gaienhofen (Zur Hohenmarkt 12) die jährliche Mitgliederversammlung des Bürgerforums statt. Neben den üblichen Vereinsregularien gibt es an diesem Abend aktuelle Informationen zum Bürgerprojekt »HÖRI«-MIT und zum Thema Streuobstwiesen auf der Höri. Dazu wird Michael Bauer vom neu angelegten Sortengarten in Hemmenhofen berichten und über weitere Ideen zum Thema informieren. Natürlich gibt es breiten Raum für Anregungen und Ideen aller interessierten Bürger, die zu einem Besuch der Mitgliederversammlung herzlich eingeladen sind.

Jugend nach Noten

 Musikschule feiert ihren Nachwuchs

Stein am Rhein (hz). »Super, sehr schön, spitzenmäßig«, war vom Publikum zu hören. Auf der Bühne ein schwarzer Bechstein Flügel, zwei Drumsets, eine Marschtrommel und ein Glockenspiel. Die Rede ist vom Schülerkonzert der Musikschule Region Stein am Rhein am vergangenen Samstag im Bürgerasyl. Siebzehn Musikschüler im Alter von sieben bis 14 Jahren zeigten ein breites Spektrum ihres Könnens. Erneut überzeugte das traditionelle Vorspiel-Winterkonzert von einem qualitativ hochwertigen Ausbildungsniveau der Jugendmusikschule.

 Altsaxophonistin Leonie Schmitz, begleitet am Flügel von Jearlyn Schenkel, eröffnete den musikalischen Reigen mit grooviger Bluesmusik. Dann spielte die kleine Sarah Lerchi im Duett mit ihrem Klavierlehrer Ralf Böhm den traditionellen »Swanee River«. Vanessa Schnarwiler läutete ihren Klaviervortrag mit: »Big Ben und der Spieluhr« ein, und beim »Hokus Blues« fieberte das Publikum im Bluesrhythmus. Im weiteren Verlauf stimmte Nora Ruppel im Duett mit ihrem Klavierlehrer und dem »Vogel Chacha« auf den kommenden Frühling ein. Weitere Höhepunkte der Klavierklasse waren eine Bourlesk von Leopold Mozart (Avia Gächter) und Frédéric Chopins



Die kleine Sarah Lerchi spielte im Duett mit ihrem Klavierlehrer Ralf Böhm den traditionellen »Swanee River«. swb-Bild: hz

Walzer in a-Moll, den Jearlyn Schenkel ohne eine Notenvorlage spielte. Ihr Bruder Jeremy träume dann mit Musik von dem südkoreanischen Pianisten »Yiruma« und dem Titel »Love Me« von einer großen Liebe. Viera Palas Blockflötenklasse legte den Schwerpunkt auf Volkslieder. Bemerkenswert »Zasvit Mi Ty Slunko Zlaté« vom französischen Komponisten Joseph Bodin de Boismortier. Bei den Schlagzeugern ging es um die »Kosaken im Zirkus« und um einen »Jungen Trommler«. Die Solisten waren Benjamin Götz und Tim Schneider. Den krönenden Abschluss setzte Leonie Schmitz mit ihrem Saxophonlehrer Jürgen Callejas (Sopransax) im Duett.

KURZ & BÜNDIG!

Veranstaltungen beim NABU:

 »Naturerlebnis Mettnau-Spitze«: Di., 26.11., 15 Uhr, naturkundliche Führung; Treffpunkt: NABU-Zentrum Mettnau; festes Schuhwerk erforderlich.

 »Der hohe Norden zu Gast«: Fr., 22.11., 14 Uhr, ornithologische Führung; Treffpunkt: NABU-Zentrum Mettnau; evtl. Fernglas und Spektiv mitbringen.

 Evangelische Kirchen: Gottesdienste 30.11./01.12.2013:

 »Kattenhorn«: Petruskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Klaus) mit Petrus-Chörle und Abendmahl (Wein), Kirchgemeinderatswahl bis 12.30 Uhr.

 »Stein am Rhein«: Burg: So., 9.30 Uhr Gottesdienst.

 Evangelische Kirchen: Gottesdienste 30.11./01.12.2013:

 »Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde, So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Saft) (Pfr. Weimer), parallel Kindergottesdienst, KGR-Wahl. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!

 »Radolfzell«: Christuskirche, Sa., 17.30 Uhr Gottesdienst in Markelfingen (Pfr. Link), So., 10 Uhr Gottesdienst mit Posauenenchor, Feier »60 Jahre Posauenenchor«, hl. Abendmahl, parallel Kindergottesdienst, Kirchengemeinderatswahl bis 12 Uhr.

 »Allensbach«: So., 17 Uhr Adventsgottesdienst zum Abschluss des Adventsnachmittags mit dem Kirchenchor (Pfr. Markus Beile).

Katholische Kirchen: Gottesdienste 30.11./01.12.2013:

 »Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Eucharistiefeier, So. 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier, Vorstellung der Erstkommunikanten. Pfarrei St. Meinrad: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier, Vorstellung der Erstkommunikanten.

 »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: So., 9 Uhr Eucharistiefeier, Vorstellung der Erstkommunikanten. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: Sa., 19 Uhr Wort-Gottes-Feier.

 »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier, Vorstellung der Erstkommunikanten.

 »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Familiengottesdienst. »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier, Vorstellung der Erstkommunikanten. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: So., 10.45 Uhr Familiengottesdienst, Vorstellung der Erstkommunikanten.

 »Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, 18.30 Uhr Eucharistiefeier in der Krypta, So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier mit Kindern/Jugendlichen der Cattedrale di San Lorenzo von Lugano und der Musikschule Dunningen.

 »Allensbach«: St. Nikolaus: Sa., 18 Uhr Lichtergottesdienst mit Flötenensemble Querklang, anschl. Kirchentreff.

SCHULER GmbH

 Edelmetalle

 Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren

 ☎ Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889

 Gold & Silber

 An- und Verkauf

 Sofort-Bargeld für Schmuck, Zahngold, Münzen, Barren, Orden, versilbertes Besteck, Zinn, uvm.

 Singen a.H.

 Ekkehardstraße 16a

 (ehm. Marktpassage EG)

 jeden Montag

 von 10:00 - 13:00 Uhr

 und 14:30 - 17:30 Uhr

 Konstanz

 Katzgasse 13

 (neben der VHS)

 immer Di. + Fr.

 von 10:00 - 13:00 Uhr

 und 14:30 - 17:30 Uhr

 Radolfzell

 Bahnhofstraße 4

 (ggb. Bauernmarkt)

 jeden Mittwoch

 von 10:00 - 13:00 Uhr

 und 14:30 - 17:30 Uhr

 www.schulergmbh.de

Zusteller gesucht! Lust auf einen Zusatzverdienst?

 Dann bewerben Sie sich jetzt bei uns als

 – Wangen

 Bitte informieren Sie sich!

 Wir freuen uns über Ihre Bewerbung unter:

 E-Mail: vertrieb@wochenblatt.net

 Tel. 077 31 / 88 00 44

 (ab 13 Jahren)

 oder rüstige Rentner

 für das WOCHENBLATT

 am Mittwoch

 in

 WOCHENBLATT

NOTRUFE / SERVICEKALENDER

 Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

 Sozialstation: 07732/971971

 Krankenhaus R'zell: 07732/88-1

 DLRG–Notruf (Wassernotfall): 112

 Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0

 außerhalb der Geschäftszeiten:

 Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915

 Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)

 APOTHEKEN-NOTDIENSTE

 0800 0022 833

 (kostenfrei aus dem Festnetz) und

 22 8 33*

 von jedem Handy ohne Vorwahl

 Apotheken-Notdienstfinder

 *max. 69 ct/Min/SMS

 TIERÄRZTL. NOTDIENST

 Zu erfragen über den jeweiligen Haus-Tierarzt (AB).

 24-Std.-Notdienst

 WIDMANN

 Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)

 07731/83080 gew.

 Verstopft ? dann ...

 Rohrwurm®

 Bodenseekreis

 Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag

 Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung / Rohrsanierung!

 Auto 0171 / 3 23 52 55 oder Tel. 07555 / 92 99 30

 Bodenseekreis

ecco shoes

 SCHUHHAUS KRAMER

 Goethestr. 8 • 78333 Stockach • Tel.: 0 77 71 / 25 68

INTERSPORT

 Komm und wünsch Dir was!

 Wir haben für Sie am 29. 11. bis 21 Uhr geöffnet!

 20% auf ein Kleidungsstück Ihrer Wahl**

 **Ab einem Einkauf von 100 € Nicht auf bereits reduzierte Ware

 Alle Preise in Euro. *Ehemalige unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. Alle Preise sind Aktionspreise. Wichtiger Hinweis! Irrtümer und Druckfehler in Text und Abbildung vorbehalten. Solange der Vorrat reicht.

 Damen-Schal »Zandora« 24,95* 14,95

 Damen-Garnitur »Awanda« oder Herren-Garnitur »Amelango« 39,95* 29,95

 Damen-Flüstel »Zandora« 19,95* 9,99

 Damen- oder Herren Walking-Schule »Gel-Target GTX« 99,95* 69,95

 Sport Martin Inh. Manuela Martin Goethestr. 4 78333 Stockach Telefon 0 77 71 / 91 7666

 Aus Liebe zum Sport

Im rechten Licht

 »Stockach leuchtet« mit Abendverkauf und Kino am 29. November

Es wird Licht in das Dunkel gebracht. Stockach soll strahlen. Am Freitag, 29. November, wird unter dem großen Thema »Stockach leuchtet« die Weihnachtsbeleuchtung angeschal-

tet. Dazu gibt es einen Abendverkauf, Aktionen in den Geschäften und eine Kinonacht. Und das alles im passenden Licht. Um 18 Uhr wird Bürgermeister Rainer Stolz auf dem Marktplatz in der

Oberstadt den entsprechenden Knopf drücken und somit die Stadt zum Leuchten bringen. Ergänzend dazu, so verrät Wolfgang Kreutel von Handel, Handwerk und Gewerbe Stockach (HHG), wurde den Geschäften empfohlen, ihre Ladentüren für einen Abendverkauf bis 21 Uhr geöffnet zu haben und Aktionen für die Kunden anzubieten. Und der CDU-Stadtverband organisiert parallel dazu eine Filmnacht mit freiem Eintritt im Bürgerhaus »Adler Post«. Um 19.30 Uhr wird der Streifen »Wir sind die Millers« mit Jennifer Aniston für Kinofreunde ab 14 Jahren laufen. Und für alle über 16-Jäh-



Bürgermeister Rainer Stolz wird die Weihnachtsbeleuchtung anschalten. swb-Bild: sw

rigen wird um 22 Uhr »2Guns« mit Denzel Washington gezeigt. Die Bewirtung im Bürgerhaus übernimmt der VfR Stockach.



Die Weihnachtsbeleuchtung wird Stockach ins rechte Licht rücken. swb-Bild: sw



Zweimal Kunst in Böhningen

Böhningen (swb). An zwei Abenden hintereinander kann man in Böhningen am kommenden Wochenende Ausstellungenseröffnungen besuchen. Bildhauerei, Malerei, Grafik und Fotografie werden geboten. Die seit vielen Jahren sehr erfolgreiche Veranstaltung »Kunst überm Atelier« wird am Samstag, 30. Dezember, um 17 Uhr eröffnet, wie gewohnt in der Rathausstraße 5, über dem Bildhaueratelier von Joachim Schweikart.

Dort stellen in diesem Jahr bis zum 15. Dezember aus: Gerhard Breinlinger, Susanne Lubach, Peter von Malotki, Renato Santarossa und Joachim Schweikart. Einen Tag zuvor, am Freitag, 29. November, um 18 Uhr startet die zum ersten Mal stattfindende Ausstellung »Kunst zum Fest«, im Neuhäusleweg 4, im Atelier von Heike Endemann, Neuhäusleweg 4. Dort finden sich bis zum 8. Dezember Arbeiten von Monika Braunert, Heike Endemann, Georg Jantur und Stefan Kirsch.

Städtische Beihilfe

Radolfzell (swb). Die Stadt Radolfzell gewährt Altersrentnern mit geringem Renteneinkommen auch zum Weihnachtsfest eine freiwillige Beihilfe. Die Einkommensrichtbeträge sind für Alleinstehende mit 666 Euro und für Ehepaare mit 912 Euro festgesetzt. Die Beihilfe beträgt dieses Jahr für Alleinstehende 61 Euro und für Ehepaare 92 Euro. Bei der Berechnung des Einkommens werden Rentenbezüge ab dem 1. Juli 2013 berücksichtigt. Sparguthaben über 2.600 Euro lassen die Gewährung der Beihilfe nicht zu. Haus- und Grundbesitz wird insoweit nicht berücksichtigt, als es sich hierbei um geschütztes Vermögen im Sinne des SGB II handelt.

Meldungen über den erstmaligen Bezug dieser Beihilfe sind vom 2. Dezember bis zum 5. Dezember zu den üblichen Öffnungszeiten des Sozialamtes möglich. Das Sozialamt befindet sich in der Obertorstraße 10. Für den Antrag sind sämtliche Unterlagen über Einnahmen und Ausgaben sowie über Sparguthaben mitzubringen.

Gemeinsam spielen

Radolfzell (swb). In gemütlicher Runde spielend einen Abend verbringen. Diese Möglichkeit gibt es am Mittwoch, 4. Dezember, ab 20 Uhr wieder in der Stadtbibliothek (im Ausweichquartier, Obertorstraße 10 A). Der Eintritt ist frei.

Radolfzell (swb). Kein Bargeld und auch keinen großen weißen Scheck konnten die ehrenamtlichen Mitarbeiter des Mittagstisches der Diakonie, die seit 14 Jahren jeden Freitag Küchendienst leisten, entgegennehmen. Stattdessen durften sie sich für 1.150 Euro drei lang gehegte Wünsche erfüllen: Die unpraktische Kaffeemaschine wurde gegen ein Profi-Modell ausgetauscht, das mit hoher Geschwindigkeit 100 Tassen Kaffee aufbrüht; dazu kamen zehn Edelstahlkannen, die leicht zu reinigen sind und die billigen Plastikwannen ablösen; der Nachtisch und die gespendeten Kuchen können ab jetzt in einem zweckmäßigen und formschönen Thekenaufsatz aufbewahrt werden. Die Anschaffungen wurden finanziert

»Mit Milch und Zucker?«

Mittagstisch an der Christuskirche erhält neue Küchengeräte



Cornelia Pudor und ihr 15-köpfiges Team konnten sich für 1.150 Euro drei lang gehegte Wünsche erfüllen, die dann von Dr. Thomas und Cornelia Trah finanziert wurden.

vom Radolfzeller Ehepaar Dr. Thomas und Cornelia Trah, die zusammen mit der Verantwortlichen für das Mittagstisch-Projekt, Cornelia Pudor, festlegten, was für die Küche in der evangelischen Christuskirche sinnvoll ersetzt werden musste.

Der Mittagstisch, der ursprünglich vom Diakonischen Werk ins Leben gerufen wurde, ist heute eine Kooperation von der evangelischen Christuskirche, der Stadt Radolfzell und der Diakonie. Regelmäßig nehmen rund 40 Gäste freitags das Angebot eines günstigen Dreigän-

ge-Menüs wahr. Das Essen, das im Normalfall aus Salat, Hauptgang und einem Nachtisch besteht, kostet 4,50 Euro; für Gäste mit geringem Einkommen ist es verbilligt. Für viele, die jeden Freitag pünktlich vor dem Eingang zum Gemeindesaal der Christuskirche in der Brühlstraße auf Einlass warten, ist jedoch der Preis nicht unbedingt entscheidend, vielmehr ist der Mittagstisch für etliche Gäste eine Möglichkeit, wieder einmal mit anderen Menschen zusammen an einem Tisch zu sitzen und nicht alleine zuhause essen zu müssen. **Öffnungszeiten:** Freitags ab 11.45 Uhr öffnet der Gemeindesaal der evangelischen Christuskirche in der Brühlstraße 3 in Radolfzell. Weitere Infos unter 07732/952786.

Adventskonzert in Böhningen

Böhningen (swb). Zu einem gemeinsamen Adventskonzert in der Böhninger St.-Nikolaus-Kirche laden der Musikverein Böhningen sowie der Gesangsverein Eintracht Böhningen mit seinen beiden Chören ein. Das Konzert beginnt am Sonntag, 1. Dezember, um 18 Uhr. Mit besinnlichen Klängen sorgen die Sänger für vorweihnachtliche Stimmung. Der Musikverein unter der Leitung von Simone Renz spielt zum Beispiel James Curnows »Overture to a Winter Festival«, Henry Purcells »Suite from Abdelazer and the Double Dealer« und Timothy Johnsons »Sleigh Ride«. Gemeinsam mit dem Canti-Nova-Chor führt das Orchester Leonard Cohens Hymne »Hallelujah« auf. Darüber hinaus singt der Chor unter der Leitung von Jutta Horton einen »Advents-jodler«, Bette Middlers »The Rose« und José Felicianos »Feliz Navidad«. Der gemischte Chor unter der Leitung von Josef Weimert präsentiert unter anderem die Lieder »Die Sterne der Heiligen Nacht«, »Die kleine Bergkirche« und »Singt Gloria« nach Händel. Der Höhepunkt des Konzerts ist sicherlich das von Orchester und allen Sängern und Sängern gemeinsam aufgeführte Schlusslied »Lobet den Herrn der Welt« nach Henry Purcells »Trumpet Voluntary«.

Verletzungen nach Unfall

Radolfzell (swb). Der Fahrer eines Wohnmobils bog am Mittwochabend von der Karl-Wolf-Straße nach links in die Zeppelinstraße ab und missachtete hierbei die Vorfahrt eines aus Richtung Moos herannahenden Autofahrers. Bei der Kollision erlitt die Beifahrerin im vorfahrtsberechtigten Fahrzeug leichte Verletzungen. Der Sachschaden ist beträchtlich.



... so frisch

frische
Kalbshaxen
auch in Scheiben
für Osso Bucco
100 g



1,49

Rinderzunge

gegart
100 g



2,49

Rosenblütenkäse

Schnittkäse,
mind.
48% Fett i. Tr.
100 g



2,29

Schollenfilet

frisches
Schollenfilet
ohne Haut
100 g



1,19

... Obst & Gemüse

Blumenkohl
aus Italien
oder Frankreich
Klasse I
Stück



1,49

Endivien

aus
Italien
Klasse I
Stück



-,99

... Getränke

Camino
Tinto, Rosado
oder Bianco
Spanischer
Bio Rotwein
1 l = € 5,19
je Flasche



3,89

Lindauer Bio Glühwein

1 l Flasche
zzgl.
€ 0,15
Pfund



2,99



... so günstig

Maier Eier
4 frische
XL Eier

Gütekategorie A
1 Ei = € 0,25
4er Packung



-,99

Mayer Mühle Weizenmehl

Type 405
1 kg = € 1,16
2,5 kg Packung



2,89

Schweizer Classic Fondue

mind. 45%
Fett i. Tr.
100 g =
€ 0,87
400 g
Packung



3,49

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr

Angebote gültig ab Mittwoch, den 27. November 2013
Irrtum vorbehalten. Solange Vorrat reicht.

Adventskalender geht in achte Auflage

Radolfzell (swb). Alle Jahre wieder: Der bereits zur liebe-gewonnenen Tradition geworde-ne Adventskalender in den Fenstern des Gebäudes der Volksbank Radolfzell startet in sein achties Jahr. Ab Sonntag, 1. Dezember, wird sich täglich eines der 24 Fenster der prä-gnanten Fassade des Gebäudes am Marktplatz, mitten im Her-zen von Radolfzell, öffnen. In diesem Jahr sind die Motive dem Bundeskunstpreis für Menschen mit einer Behinde-rung gewidmet, der alle zwei Jahre in Radolfzell verliehen wird. Die Volksbank Radolfzell prä-sentiert in den Fenstern des Bankgebäudes den Erstplatzier-ten und die 22 weiteren gleich-bewerteten Preisträger des Wettbewerbs, das 24. Fenster zeigt eine Übersicht aller Moti-ve und alle Künstler mit Na-men. Wie gewohnt wird begleitend zum leuchtenden Adventska-lender auch eine Ausstellung mit allen Motiven in der Schal-terhalle der Volksbank stattfin-den. Die Ausstellung ist von 2. bis 24. Dezember zu den Öff-nungszeiten der Volksbank zu sehen.

Als Dankeschön der Volksbank erhält jeder Preisträger, der mit seinem Kunstwerk die Fenster zum Strahlen bringt, einen Geldpreis in Höhe von 50 Euro. »Wir sind stolz, dass die Stadt Radolfzell in diesem Jahr be-reits zum 19. Mal den Bundes-kunstpreis für Menschen mit einer Behinderung durchge-führt hat. Aus Respekt vor der künstlerischen Leistung der Teilnehmer und in bester Ko-operation mit dem städtischen Kulturstadamt freuen wir uns, dass wir in diesem Jahr die Kunst-werke der Preisträger in den Fenstern unseres Gebäudes ze-igen können«, so Werner Haun, Vorstand der Volksbank Kon-stanz – Radolfzell – Steißlin-gen. Das Gebäude der Volksbank in Radolfzell verfügt über 24 Fenster, die bereits seit dem Jahr 2006 jedes Jahr im De-zember als Adventskalender genutzt werden. Diese Aktivität wurde lange Jahre von der Aktionsgemein-schaft in Kooperation mit der Volksbank durchgeführt. Fe-derführend in diesem Projekt war Helmut Villinger, damals Vorstand der Aktionsgemein-schaft.

Stein am Rhein (of). Die für das kommende Jahr vorgesehenen Baumaßnahmen beschäftigten wegen der dafür nötigen Kre-ditsprechung den Einwohnerrat in Stein am Rhein. Für die grundlegende Sanierung des

Eine Kampagne der



Aktionsgemeinschaft
Radolfzell

Radolfzell: Alles was Ihr Herz begehrt!

Chnebelgässli im linksrheinischen »Vor der Brugg« wurde vom Ein-wohnerrat eine Ausgabe von 465.000 Franken genehmigt. Die Straße gleiche inzwischen einem Flickentep-pich durch die vielen Rohrbrü-che, deshalb soll neben dem Leitungsnetz für Wasser und Abwasser, für Gas und Tele-kommunikation auch der Stra-ßenkörper komplett erneuert werden. Auch die Hemishofer Straße soll in einem weiteren Bauab-

Für Autos und Radler

Zweiter Abschnitt Hemishofer Straße kommt

schnitt saniert werden. Dafür ist eigentlich der Kanton zu-ständig, aber die Stadt muss die darunter liegenden Werkleitun-

Uferrenaturierung in diesem Bereich immer wieder aufge-schoben. Die Einwohnerräte sprachen sich einstimmig für

bolz vom Stadtrat informierte, sei dies der meistbefahrene Radweg in der Stadt. Rund 160.000 Radfahrer werden pro Jahr gezählt, denn die Strecke gehört zum Rhein-Radweg nach Basel wie zur internatio-nalen Strecke vom Atlantik ans Schwarze Meer. Die Fahrbahn wird im gesamten von 6.50 auf sieben Meter verbreitert, die Kernfahrbahn aber nur noch vier Meter breit. Bisher zweigte der Radweg durch ein Wohngebiet ab, machte aber eine Straßenque-rung im Bereich des Standbads nötig. Und noch ein dritter Kre-dit musste für den Umbau des Parkplatzes am Strandbad über 395.000 Franken auf den Weg gebracht werden. Auch ein neues Buswarthäuschen soll entstehen. Hier wird mit Kosten von 395.000 Franken gerech-net. Die Fraktion der SP kritisierte, dass für eine Baumaßnahme hier gleich drei Tagesordnungs-punkte vonnöten seien. Stadt-schreiber Stephan Brügel er-klärte dazu, dass jeweils ver-schiedene Träger an den diver-sen Schritten beteiligt seien. Deshalb seien die Tagesord-nungspunkte im Sinne der Transparenz getrennt worden.



gen ebenfalls austauschen. Da-für wurde einstimmig eine Aus-gabe von 350.000 Franken durch den Einwohnerrat ge-sprochen. Die Sanierung der Straße gilt laut kantonalem Tiefbauamt als dringlich. Sie wurde in den Vorjahren we-gen des von der Stadt ur-sprünglich geplanten, aber nie umgesetzten Projekt des Um-baus der Rheinbadi und der

den Beschluss aus. Dazu war für den Straßenbau eine weitere Summe von 425.000 Franken auf der Tagesordnung, der ebenfalls einstimmig zuge-stimmt wurde. Die Straße soll mit einer sogenannten Kern-fahrbahn wie schon der in die-sem Jahr sanierte Bereich ge-staltet werden. Dabei haben die Radler eine ei-gene Spur. Wie Markus Oder-



StaR

NOVEMBER 2013

STADT | WERKE

R A D O L F Z E L L

Kundeninformation der STADTWERKE Radolfzell GmbH

11|2013

Gratis Busfahren an den Advents-samstagen

In den letzten drei Jahren fuhr an den Adventssamstagen der Stadtbus zum reduzierten Tarif. In diesem Jahr set-zen die Stadtwerke Radolfzell noch eins drauf. Die Linienbusse der Stadt-werke Radolfzell verkehren an allen vier Adventssamstagen zum Nulltarif. So entfällt die lästige Parkplatzsuche und Sie können ganz entspannt ihre

Weihnachts-einkäufe in Radolfzell erledigen.

Gratis Busfahren



Stadtwerke versorgt Bora HotSpaResort mit „Schnellem Internet“

Die Stadtwerke Radolfzell haben das neue Design-Hotel Bora HotSpaResort in Radolfzell an die Breitbandversor-gung angeschlossen.



Seit 31.10.13 können Gäste mit 50 Mbit/s durch das WorldWideWeb sur-fen. Ein wichtiger Pluspunkt für Ge-schäftsreisende und Tagungsgäste.

Das Bora HotSpaResort – das moderne Design-Hotel mit großer Spa- und Sauna-Oase bietet Zimmer, Suiten, Semi-narräume und viel Platz für Works-hops, Feste, Events, VIP-Präsentati-onen, Jubiläen, Hochzeiten oder auch einfach zum Erholen, Ausspannen, Relaxen bei einem Wochenendtrip oder Urlaub am Bodensee.

Radolfzeller Trinkwasser – ein Geschenk der Natur

Auf Radolfzeller Gemarkung liegen Grundwasservorkommen, die teilweise eiszeitlichen Ursprungs sind. Dieses wertvolle Erbe gilt es sorgfältig zu schützen und sinnvoll zu nutzen. **Reines Grund- und Quellwasser** Aus gutem Grund wird reines Grund- und Quellwasser angeboten. Ist der natürliche Versickerungsprozess mit Reinigungs- und Ruhephase durchlau-

fen, wird das Wasser den unterirdi-schen Lagerstätten wieder entnom-men. Frisch und naturbelassen steht es zur Verfügung. Zwar liegt der See vor der Haustüre, doch wegen der geringen Entnahmetiefe ist hier eine verantwor-tungsvolle Nutzung von Trinkwasser nicht möglich.

In Radolfzell fließt also kein Seewas-ser aus dem Wasserhahn, sondern rei-nes Grund- und Quellwasser.

Kurze Wege Geringe Distanzen von unserem Was-serhochbehälter bis zu Ihnen nach Hause bieten einen weiteren Vorteil. Das frische Nass kommt in unverändert gutem Zustand bei Ihnen an.

Gesunde Frische Lebenswichtige Mineralien wie Calci-um und Magnesium sind im Wasser enthalten. Ist im Trinkwasser der An-teil davon hoch, spricht man von har-tem Wasser. Kalk im Trinkwasser hat für den Menschen viel Positives. Denn „hartes“ Wasser versorgt unseren Körper mit lebenswichtigem Calcium.



Mit Stolz und Kraft

Verabschiedung und Ehrung der Jubilare der Stadt

Stockach (sw). Traurig und fröhlich. Gerührt und gelassen. Nachdenklich und spontan. Die Gefühlsbreite war groß bei der Verabschiedung und Ehrung der Mitarbeiter der Stadt Stockach. »Sie haben für und mit den Bürgern viel getan«, lobte Bürgermeister Rainer Stolz seine Mitarbeiter im Bürgerhaus »Adler-Post«, von denen er sechs verabschiedete und fünf für ihre langjährige Tätigkeit auszeichnete.

So Marlene Fritschi. Die »mit ihrer ausgeglichenen Persönlichkeit«, wie es ihr Chef formulierte, das Sekretariat in der Realschule führt. Seit 40 Jahren ist sie im öffentlichen Dienst, ist bekannt für ihr Multi-Tasking-Talent und: »Wenn wir Sie abwerben wollten, würde es in der Schule einen Aufstand geben.« Auch die Grund- und Werkrealschule Stockach (GuW) möchte Siglinde Reiser im Sekretariat nicht missen, die seit 40 Jahren ihren Dienst versieht. Sie trage zum guten Klima an der Schule bei, betonte Rainer Stolz.



Jubilare der Stadt Stockach wurden von Bürgermeister Rainer Stolz (rechts) geehrt und Mitarbeiter in den Ruhestand verabschiedet: Harald Schweikl, Marlene Fritschi, Edith Muffler, Siglinde Reiser, Angela Keller, Maria Buchholz, Antonello Pellegini, Nicole May und Christina Kästle.

Mit allen Wassern gewaschen ist dagegen Harald Schweikl vom Stadtbauamt, ein »alter Hase« in seinem Metier. Der Mann aus Mühlacker kam am 1. Dezember 1978 zur Stadt Stockach und konnte nun sein 40-jähriges Jubiläum im öffentlichen Dienst feiern: Gut, er sei meistens im Urlaub, wenn der Bürgermeister eine Anfrage an ihn habe, doch sonst war Rainer Stolz voll des Lobs: Ha-

rald Schweikl kenne sich in seinem Bereich bestens aus. »40 Jahre und ein Leben schaffst du schon in dem Haus«, sangen dann auch seinen Kollegen unter Anleitung von Manfred Raff. Mit Stolz und Kraft tue er das, meinten sie, und hielten das Bild eines Muskelprotzes mit dem Gesicht von Harald Schweikl nach oben. Ein Vierteljahrhundert ist Christina Kästle im öffentlichen

Dienst: Sie hat ihre Ausbildung bei der Stadt gemacht, arbeitete zuerst in Wahlwies und wechselte dann an ihren jetzigen Einsatzort im Bereich Verkehrsbüro, Tourist-Info und Kulturamt. Elfriede Geng dagegen, ebenfalls seit 25 Jahren im Einsatz, war zunächst im Hauptamt tätig und ist nun Teil des Baurechts- und Ordnungsamts. Die »Fastnachtlerin aus Seelfingen« zeichnet sich durch »Fleiß und unbedingte Zuverlässigkeit« aus.

In den Ruhestand verabschiedet wurden Maria Buchholz, Raumpflegerin im »Alten Forstamt«, Angela Keller von der Finanzverwaltung, Edith Muffler, Raumpflegerin an der Realschule, und Antonello Pellegini von den technischen Diensten. Nicole May vom Bürgerbüro, deren befristeter Arbeitsvertrag ausgelaufen war, wechselt nach Singen, und Ulrike Vogt geht nach dem Auslaufen des Grundbuchamts nach Rielasingen-Worblingen.

Mehr Fotos unter www.wochenblatt.net



Stockachs Schulleiter sind für das dreigliedrige Schulsystem: Michael Vollmer vom »Nellenburg-Gymnasium«, Manfred Kehlert von der Realschule und Wolf-Dieter Karle von der Grund- und Werkrealschule Stockach (GuW).

swb-Bild: sw

»Ein Experiment«

Für dreigliedriges Schulsystem

Stockach (sw). Eine Lanze für das dreigliedrige Schulsystem brechen Michael Vollmer vom »Nellenburg-Gymnasium«, Manfred Kehlert von der Realschule und Wolf-Dieter Karle von der Grund- und Werkreal-

schule (GuW) in Stockach. Auch mit Blick auf die Gemeinschaftsschule in Eigeltingen meinen die Schulleiter: Ihre Schulformen haben sich bewährt, und sie nennen dafür verschiedene Argumente.

Kein Sortieren nach Klasse 4

In der Aufteilung der Schüler auf die verschiedenen Schularten nach Klasse vier sehen die Rektoren keine Sortiererei: Erfahrene Pädagogen würden den Eltern einen neutralen Rat zur Schulwahl geben, so Wolf-Dieter Karle. Probleme gibt es dabei aus Sicht von Michael Vollmer erst, seit die Verbindlichkeit der Grundschulempfehlung aufgehoben wurde und die Eltern frei entscheiden können. Das würde in manchen Fällen zu überforderten Schülern führen. Baden-Württemberg hatte nach Meinung des Schulleiters über Jahrzehnte hinweg ein erfolgreiches Schulmodell, das trotz Dreigliedrigkeit Durchlässigkeit und gymnasiale Abschlüsse ermöglicht habe: 58 Prozent der Stockacher Realschüler und 30 Prozent der Absolventen der Werkrealschule würden nach der zehnten Klasse auf ein berufliches Gymnasium wechseln, so die Rektoren. Eine »Abschulung« der Kinder und Jugendlichen, also der Wechsel vom Gymnasium auf die Realschule oder von der Realschule auf die Hauptschule, würde nach Möglichkeit vermieden: »Wir versuchen, unsere Kinder, soweit es geht, mitzunehmen.« Und das gelingt laut Manfred Kehlert auch: An der Realschule hätten von 710 Schülern nur 1,2 Prozent die Klasse wiederholen müssen - das seien Zahlen unter dem Landesschnitt.

Muss sich bewähren

Die Gemeinschaftsschule muss sich nach Ansicht der Pädagogen erst noch bewähren. Sie sei ein Experiment und könne noch keine Abschlüsse vorweisen - im Gegensatz zum etablierten dreigliedrigen Schulsystem. Man müsse von der optimal-visionären Vorstellung von Gemeinschaftsschule Abstand nehmen, so Wolf-Dieter Karle. Sie ist seiner Ansicht nach nicht das allein selig Machende - im Schuljahr 2012/13 hätten sich in Stockach von 96 Schülern nur drei für die Gemeinschaftsschule entschieden.

Unterschiedlich begabt

Mit der Idee des gemeinsamen Lernens an Gemeinschaftsschulen haben die Schulleiter ihre Probleme. Manfred Kehlert: »Nicht alle Schüler sind gleich begabt, daher ist es wichtig, dass sie im Rahmen ihrer Möglichkeiten gefördert werden und zu einem Abschluss kommen.« Er finde den Tenor der Gemeinschaftsschulen »Wir machen alles« spannend, so Wolf-Dieter Karle. Denn etwa am Beispiel der Inklusion könne man sehen, wie viele Hürden bei einer gemeinsamen Beschulung zu nehmen seien: »Für jedes Kind muss es entsprechend seiner Begabung eine Schule geben.«

Andere Lernformen

Lehrer nicht nur als Lernbegleiter

Die Lernformen an der Gemeinschaftsschule werden zudem auf den Prüfstand genommen. Manfred Kehlert stellt klar, dass es neue Lernformen auch im dreigliedrigen Schulsystem geben würde. Und, so Wolf-Dieter Karle, die Kinder bräuchten Führung, und der Lehrer könne nicht nur Lern-

begleiter sein. Das habe in den 70er und 80er Jahren die Benutzung des Sprachlabors im Fach Englisch gezeigt - dieses Modell sei grandios gescheitert. Michael Vollmer ergänzt, dass auch Spitzenschüler sich wehren würden, wenn die Interaktion zwischen Lehrer und Schüler ausgeblendet würde.



Anja Schmidt (links) und Gudrun Sigmund von HHG möchten durch den Entenverkauf im Stockacher Handel Geld für den guten Zweck zusammenbekommen.

swb-Bild: sw

»Ente« gut, alles gut

Benefizaktion des Handels

Stockach (sw). Für jeden gibt es das Passende - für CDU-Wähler die Angie-Ente, für Ärzte die Ente im weißen Kittel, für Modebewusste die Ente mit weicher Federboa und für Freunde des Weihnachtsfests die Ente im festlichen Look. Und wer will, der kann sich natürlich auch mehrere der tierischen Sympathieträger mit den großen Augen und dem roten Schnabel anschaffen. Ab Samstag, 30. November, werden im Stockacher Handel während der Weihnachtszeit Quietscheenten mit unterschiedlichen Outfits für drei Euro verkauft. Der Erlös kommt einer besonderen Benefizaktion in Seniorenheimen zugute.

Mehr als 30 Einzelhändler, Gastronomen und Dienstleister sind laut Gudrun Sigmund von Handel, Handwerk und Gewerbe Stockach (HHG) mit dabei. Aus dem Erlös der Aktion sollen Auftritte der »Clowns vom See« in Senioren- und Pflege-

heimen in Stockach und Umgebung finanziert werden. Diese Spaßmacher, die zur Dachorganisation »Lachfalten e. V.« von Dr. Eckart von Hirschhausen gehören, haben als Allzweckwaffe den Humor im Gepäck. Während der Adventssamstage, wenn die Läden bis 16 Uhr geöffnet haben, werden sie zu unterschiedlichen Zeiten in Stockach auf den Straßen und in den Geschäften unterwegs sein, um Werbung für die Aktion zu machen, so Gudrun Sigmund. Je mehr Enten verkauft werden, desto mehr Auftritte sind im neuen Jahr möglich. Das unterschiedliche Design der süßen Schwimmer soll laut Anja Schmidt vom »Modewerk« einen Sammeleffekt bei den Kunden hervorrufen. Denn für Comic-Fans gibt es Enten im Batman-Look, für Kickfreaks Fußball-Enten und für Menschen, mit Benzin in den Adern, Enten im Gewand eines flotten Rennfahrers.

Echt gutes Theater

Veranstaltung der Maya-Gemeinde

Bodman-Ludwigshafen (swb). Komik ist mit dabei. Und ein bisschen Tragik. Auf jeden Fall möchte der Eine-Welt-Verein »Dorffreundschaft Maygas-Ludwigshafen« mit seinem Theaterstück unterhalten. Am Freitag, 29., und Samstag, 30. November, zeigen die Hobby-Mimen um 20 Uhr im Gemeindezentrum Ludwigshafen das Stück »Alles nur Theater«. Die Komödie in vier Akten von Hans-Christian Lange wird unter der Leitung von Daniel Transer einstudiert. »Schon während der Proben wurde klar: Das Theaterteam der Dorffreundschaft ist nach mehrjähriger Pause hochmotiviert, sei-

ne Gäste mit einer gehörigen Portion Spaß zu verwöhnen«, heißt es im Presstext. Zum 19. Mal seit der Vereinsgründung 1979 möchten die erfahrenen Schauspieler ihr Publikum mit Humorvollem und Nachdenklichem überraschen. Der Erlös aus der Veranstaltung ist für ein Schulprojekt bestimmt, das der Verein in der kleinen abgelegenen Maya-Gemeinde Rio Negro in Guatemala unterstützt. Über 250.000 Euro hat die etwa 100 Mitglieder zählende Gruppe bisher für Selbsthilfeprojekte in Lateinamerika bereitgestellt.

Mehr Infos unter www.dorffreundschaft.de.



Die »Dorffreundschaft Maygas-Ludwigshafen« zeigt »Alles nur Theater« an zwei Abenden.

swb-Bild: Veranstalter



Ein komödiantisches Feuerwerk schoss die Laienspielgruppe Markelfingen mit dem Stück »Küsse für die Tanten« ab. Das Publikum feierte Lucia Bohl, Margot Retzbach, Christa Demmler (von v.l.), Gerd Aichem, Reinhard Fülöp, Marcus Demmler (hinten v.l.) sowie Dirk Graf und Sandra Haaga (v.r.). swb-Bild: pud

Spaß und Trubel auf der Bühne

Markelfingen (pud). Das lange Warten hat sich gelohnt: Nach »ungewollter Zwangspause« von zwei Jahren, so Regisseurin Herta Jegler, führte die Laienspielgruppe Markelfingen am vergangenen Wochenende wieder dreimal einen Schwank in der Markolfhalle auf und sie schoss dabei ein wahres komödiantisches Feuerwerk ab. Jegler hatte ihr Team super vorbereitet. Man konnte an der immensen Spielfreude der zehn Akteure spüren, wie sie darauf drängten, endlich vom Zügel gelassen zu werden. Der Dreia-
akter »Küsse für die Tanten« von Erika Elisa Karg bot vor allem den Frauen beste Gelegenheit, voll aus sich herauszu- gehen. Und das machten die schrulligen aber liebenswerten Christel Demmler, Margot Retzbach und Lucia Bohl grandios. In jeder Szene des kurzweiligen Stücks hatten sie die Lacher auf ihrer Seite. Köstlich war es, als sie in Ohnmacht gefallen waren, wach geküsst wurden, die Beine weit von sich streckten und dem Publikum ihre Unterhosen zeigten. Die adrette San-



dra Haaga und insbesondere die geifernde Cilly Rauch standen ihnen in nichts nach. Die Männer, die quasi auf Nebenrollen beschränkt waren, waren allerdings mehr als nur Stichwortgeber für das starke weibliche Geschlecht. Gerade in Kurzauftritten kommt es darauf an, das schauspielerische Potenzial auf den Punkt abrufen zu können. Hier überzeugten voll und ganz Marcus Demmler, Reinhard Fülöp, Gerd Aichem und Thomas Böttinger. Letzterem ein besonderes Lob, weil er kurzfristig die Rolle eines erkrankten Kollegen übernahm. Zum großen Erfolg der Aufführungen trugen auch Irmgard Kratzer und Marion Fülöp (Souffleusen), Hermann Blum und Robert Grünwald (Technik) und das Friseurteam Christensen (Maske) bei.

Eine Schule der Zukunft

Radolfzeller Unterseeschule erhält Auszeichnung

Radolfzell (swb). Als vierte Schule in Deutschland wurde die Unterseeschule in Radolfzell als »Schule der Zukunft« ausgezeichnet. Die Initiative »Schulen der Zukunft« unter der Leitung von Professor Gerald Hüther und Daniel Hunziker setzt sich für eine Bildung ein, in der sich Kinder und Jugendliche ihre Freude am Lernen und ihren Wissensdrang erhalten können. Dadurch, dass sie sich selbst als wertvoll erfahren und in ihrer Gemeinschaft aufgehoben fühlen, können sie ihre Potenziale ideal entfalten. Eigensinn, Kreativität, Querdenkertum und soziale Kompetenz sind diejenigen Fähigkeiten, auf die es heute in viel stärkerem Maß als im vorigen Jahrhundert ankommt. All das kann man aber weder auswendig lernen, noch unterrichten oder durch Leistungskontrollen messen. Deshalb ist eine andere Bildung ein Beitrag, um die Zukunftsfähigkeit der Gesellschaft zu sichern.



Als vierte Schule in Deutschland wurde die Unterseeschule in Radolfzell als »Schule der Zukunft« ausgezeichnet, in der sich Kinder und Jugendliche ihre Freude am Lernen und ihren Wissensdrang erhalten können. swb-Bild: Unterseeschule

In der Unterseeschule gelingt Bildung in diesem Sinne beispielhaft für andere Bildungseinrichtungen. Hunziker bescheinigt der Unterseeschule eine entspannte und aktive Atmosphäre, in der Lernen in hohem Maße aus einer intrinsischen Motivation heraus stattfindet. Insbesondere hebt er das

Infos für Energiesparer

Radolfzell (swb). Es gibt schon heute Häuser, die an ihrem Standort mehr Energie erzeugen, als sie selbst verbrauchen. Solare Warmwasserbereitung und Photovoltaik konkurrieren um die besten Plätze am Haus oder auf dem Dach. Sonne oder Schatten auf dem Grundstück werden zum wirtschaftlich relevanten Faktor. Die Architekten Tiil Schaller und Gerd Burkert geben Einblicke in Passiv-, Effizienz- und Sonnenhäuser anhand realisierter Projekte. Die Veranstaltung des Umweltamts und der Volkshochschule findet am Donnerstag, 28. November, um 19 Uhr im Zunfthaus der »Narrizella Ratoldi« in der Kaufhausstraße statt. Nach den Vorträgen besteht genügend Zeit für einen Austausch mit den Referenten. Anmeldung unter 07732/81251 oder per E-Mail: umweltamt@radolfzell.de

Adventskaffee für Senioren

Gaienhofen (swb). Auch in diesem Jahr lädt die Gemeindeverwaltung Gaienhofen ihre älteren Mitbürger zu den Adventsnachmittagen ein. Zahlreiche Helfer sorgen mit einem unterhaltsamen Programm und Kuchen für einen gemütlichen Nachmittag in geselliger Runde. Die Veranstaltungen in den einzelnen Ortsteilen beginnen jeweils um 14.30 Uhr. Sie finden statt am Dienstag, 3. Dezember, im Haus »Frohes Alter« in Horn, am Freitag, 6. Dezember, im Feuerwehrhaus Gundholzen, am Mittwoch, 11. Dezember, in der Alten Schule Hemmenhofen und am Donnerstag, 12. Dezember, im »Seeheim Höri« Gaienhofen.

Märchen für die ganze Familie

»Aschenputtel« war schnell ausverkauft

Radolfzell (pud). Gleich ein volles Haus erlebten »Lollipop«-Leiter Ibrahim Güler und sein Team bei der ersten Aufführung der diesjährigen, mittlerweile zum 22. Mal stattfindenden Kinder-Theater-Tage. Bürgermeisterin Monika Laule freute sich, dass das Märchen »Aschenputtel« des Berliner Tamalan-Theaters auf so große Erwartung gestoßen war. Sie versicherte den zahlreichen Kindern sowie ihren Eltern, dass die Stadt das Bedürfnis habe, gute Angebote für Kinder und Jugendliche nach Radolfzell zu holen. Güler wiederum zitierte Einstein mit den Worten, die er an die Eltern richtete: »Wenn Du intelligente Kinder willst, dann lies ihnen Märchen vor.« In Abwandlung des Spruchs spielte das »Tamalan«-Theater die bekannte Geschichte mit der Taube, dem goldenen Schuh und dem jungen Prinzen mit viel Musik und Witz, absolut kindgerecht und für ein Familienpublikum geeignet. Besonders gut kam an, dass die beiden Schauspieler ihr Publikum mit einbanden. So entstand eine starke Atmosphäre, und die Kinder konnten tat-



Mit dem Märchen »Aschenputtel« eröffneten am Sonntag die diesjährigen Kinder-Theater-Wochen im »Lollipop«. Gespielt wurde es vom Berliner »Tamalan«-Theater. swb-Bild: pud

sächlich »Theater hautnah erleben«, wie von Güler gewünscht. Groß waren beispielsweise die Augen der Kleinen, als Aschenputtel das Putztuch schwang. Herzhaft war ihr Lachen, als der Bote singend und auf einer Ukulele musizierend die Nachricht vom Ball am Königshofe überbrachte. Laut war ihr Klatzen, als der Bote dann hinter dem Vorhang verschwand. Übrigens: Bei den jeweiligen Vorstellungen mit diversen profes-

sionellen, sorgfältig ausgesuchten Theatergruppen handelte es sich um Aufführungen für Kindergärten und Schulen. Laut Güler besuchen jedes Jahr bis zu 900 Zuschauer die Kinder-Theater-Tage und weitere 300 die KinderKultur-Karawane am Friedrich-Hecker-Gymnasium. Weitere Infos unter www.kinder-kulturzentrum.de, lollipop@kinderkulturzentrum.de und unter der Telefonnummer 07732/ 919145.

Fotowettbewerb läuft weiter

Radolfzell (swb). Das Jumelage-Komitee Radolfzell-Istres ruft alle Foto-Amateure aus beiden Städten zu einem Fotowettbewerb mit ihren liebsten Motiven aus Radolfzell und Istres auf. Die Fotos können noch bis zum Sonntag, 1. Dezember, digital über die städtische Homepage www.radolfzell.de/villabosch-fotowettbewerb eingereicht werden.

Gewinner des Eisenbahnquiz

Radolfzell (swb). Klaus-Peter Schuhwerk aus Singen ist der Gewinner des großen Eisenbahnpreisausschreibens des Stadtmuseums anlässlich des Jubiläums »150 Jahre Eisenbahn«. Der 66-jährige Rentner aus Singen freut sich über das letzte erhältliche Exemplar eines Güterwagens aus der Märklin-Sonderedition. Diese wurde für das Radolfzeller Eisenbahnjubiläum in limitierter Stückzahl von der Firma Swars in Auftrag gegeben. Eine Flasche Hausherreensekt wurde Klaus-Peter Schuhwerk von Lucia Bruttel und Rüdiger Specht ebenfalls überreicht.



Der Gewinner des Eisenbahnquiz Klaus-Peter Schuhwerk mit Lucia Bruttel, der stellvertretenden Leiterin des Fachbereichs Kultur, bei der Preisübergabe. swb-Bild: Stadt

Waffeln für den guten Zweck

Böhringen (swb). Lieder zum Advent singt der »Gemischte Chor Eintracht Böhringen« am Donnerstag, 5. Dezember, vor dem dm-Drogeriemarkt im Kaufland. Ab 18 Uhr wird der Chor etwa eine Stunde lang musikalisch für eine vorweihnachtliche Stimmung sorgen. Die Bevölkerung ist herzlich dazu eingeladen. Der Auftritt findet im Rahmen einer Verkaufsaktion von leckeren Waffeln des dm-Marktes statt, die von 10 bis 19 Uhr durchgeführt wird. Der Erlös aus dieser Aktion kommt der Böhringer Jugendhütte zugute. Anlässlich des 40. Bestehens von dm begeisterte der Chor bereits das Publikum Ende August mit Schlagern und Volksliedern.

Seniorenbeirat tagt wieder

Radolfzell (swb). Die nächste öffentliche Sitzung des Seniorenbeirats findet am Donnerstag, 28. November, um 10 Uhr, im Rathaus, Zimmer 12, statt. Zudem lädt der Seniorenbeirat alle Seniorinnen und Senioren der Kernstadt und der Ortsteile ins Haus der Diakonie/ Mehrgenerationenhaus in die Teggingerstraße 16 herzlich ein. Am Donnerstag, 5. Dezember, ab 14.30 Uhr wird es bei Kaffee und Kuchen, Liedern und Geschichten stimmungsvolle Momente und sicherlich auch interessante Gespräche geben. Die Lieder werden am Klavier von Wolfgang Wernert, ehemaliger Musiklehrer am Gymnasium Radolfzell, begleitet.